

Schwester Colette besuchte MGV Waldkatzenbach

Datum: 05.01.07

Thema: Sonstiges



Unser Bild zeigt den MGV Waldkatzenbach mit Schwester Colette (l.), Chorleiterin Heike Müller (3.v.l.) und Ortsvorsteher Karl-Heinz Wetterauer (4.v.r.). (Foto: Hofherr)

Kurz vor Jahreswechsel fand beim MGV Eintracht Waldkatzenbach die jährliche Generalversammlung im Sängerraum des Bürgersaals statt. Neben den Mitgliedern konnte der 1. Vorsitzende Hermann Österreicher auch Schwester Colette und Ortsvorsteher Karl-Heinz Wetterauer begrüßen. Außerdem konnte der MGV die neue Chorleiterin Heike Müller aus Mosbach in seiner Mitte willkommen heißen. In einem kurzen Grußwort dankte Ortsvorsteher Wetterauer den Sängerkameraden für die vielfältigen Aktivitäten im Rahmen des dörflichen Geschehens. Trotz des tragischen Todesfalls der Chorleiterin Ursula Danquard im Jahr 2006 und der damit verbundenen Trauer, sei es dem kleinen Gesangsverein gelungen sein Fortbestehen zu sichern, so Wetterauer.

Durch den Tod von Ursula Danquard, die gleichzeitig 2. Vorsitzende des MGV Waldkatzenbach war, mussten die Mitglieder über die Besetzung dieser Position abstimmen. Ab sofort wird Heinz Zimmermann neben seinem Amt als Schriftführer auch die Funktion des 2. Vorsitzenden übernehmen.

Nachdem die Tagesordnung abgehandelt war, berichtete Schwester Colette anhand eines Diavortrags von ihrer Arbeit in Indonesien. Die aus Strümpfelbrunn stammende Ordensschwester arbeitet in einem Kinderdorf, das aus drei Häusern besteht, in denen jeweils bis zu 12 Kinder im Alter von 2 bis 14 Jahren untergebracht sind. Bis zum Tsunami gab es auch eine Säuglingsstation. In jedem Haus ist eine Ordensschwester und eine Helferin, die für die Versorgung der Kinder zuständig sind. Die Jüngsten besuchen nach dem Frühstück den Kindergarten, ältere Kinder die Schule, die mehrere Kilometer entfernt liegt. Nach dem Mittagessen und den Hausaufgaben gibt es verschiedene Tätigkeiten, die der Versorgung des Dorfes dienen. Mit ihren Ausführungen und Bildern gelang es Schwester Colette einen interessanten Einblick in das Leben im Kinderdorf zu vermitteln.

[zurück](#)

© Copyright 2007 www.katzenpfad.de

Dieser Artikel kommt von www.katzenpfad.de - Online-Magazin für 69429 Waldbrunn/Odenwald
<http://www.katzenpfad.de>

Die URL für diesen Artikel ist:
<http://www.katzenpfad.de/article.php?sid=7934>

Schwester Colette besuchte MGV Waldkatzenbach

Datum: 05.01.07

Thema: Sonstiges



Unser Bild zeigt den MGV Waldkatzenbach mit Schwester Colette (l.), Chorleiterin Heike Müller (3.v.l.) und Ortsvorsteher Karl-Heinz Wetterauer (4.v.r.). (Foto: Hofherr)

Kurz vor Jahreswechsel fand beim MGV Eintracht Waldkatzenbach die jährliche Generalversammlung im Sängerraum des Bürgersaals statt. Neben den Mitgliedern konnte der 1. Vorsitzende Hermann Österreicher auch Schwester Colette und Ortsvorsteher Karl-Heinz Wetterauer begrüßen. Außerdem konnte der MGV die neue Chorleiterin Heike Müller aus Mosbach in seiner Mitte willkommen heißen.

In einem kurzen Grußwort dankte Ortsvorsteher Wetterauer den Sängerkameraden für die vielfältigen Aktivitäten im Rahmen des dörflichen Geschehens. Trotz des tragischen Todesfalls der Chorleiterin Ursula Danquard im Jahr 2006 und der damit verbundenen Trauer, sei es dem kleinen Gesangsverein gelungen sein Fortbestehen zu sichern, so Wetterauer.

Durch den Tod von Ursula Danquard, die gleichzeitig 2. Vorsitzende des MGV Waldkatzenbach war, mussten die Mitglieder über die Besetzung dieser Position abstimmen. Ab sofort wird Heinz Zimmermann neben seinem Amt als Schriftführer auch die Funktion des 2. Vorsitzenden übernehmen.

Nachdem die Tagesordnung abgehandelt war, berichtete Schwester Colette anhand eines Diavortrags von ihrer Arbeit in Indonesien. Die aus Strümpfelbrunn stammende Ordensschwester arbeitet in einem Kinderdorf, das aus drei Häusern besteht, in denen jeweils bis zu 12 Kinder im Alter von 2 bis 14 Jahren untergebracht sind. Bis zum Tsunami gab es auch eine Säuglingsstation. In jedem Haus ist eine Ordensschwester und eine Helferin, die für die Versorgung der Kinder zuständig sind. Die Jüngsten besuchen nach dem Frühstück den Kindergarten, ältere Kinder die Schule, die mehrere Kilometer entfernt liegt. Nach dem Mittagessen und den Hausaufgaben gibt es verschiedene Tätigkeiten, die der Versorgung des Dorfes dienen. Mit ihren Ausführungen und Bildern gelang es Schwester Colette einen interessanten Einblick in das Leben im Kinderdorf zu vermitteln.

[zurück](#)

Dieser Artikel kommt von www.katzenpfad.de - Online-Magazin für 69429 Waldbrunn/Odenwald
<http://www.katzenpfad.de>

Die URL für diesen Artikel ist:
<http://www.katzenpfad.de/article.php?sid=7934>